

EINLADUNG

**Am 11. April 2025 jährt sich zum
80. Male die Selbstbefreiung
der Buchenwald-Häftlinge.**

US-amerikanische Dokumente aus dem Jahre 1945 belegen das eindeutig. Heute möchte man jenes wichtige Ereignis, wo immer es geht, verschweigen.

Dies ist ein Grund, warum wir als ein Bündnis kommunistischer Parteien und Organisationen eigene Gedenkveranstaltungen durchführen, die schon zu einer guten Tradition geworden sind.

Wir laden Euch ein, am

Samstag, dem 12. April 2025,

um 11.00 Uhr,

am Glockenturm der Gedenkstätte Buchenwald

der mutigen und aufrechten Buchenwalder zu gedenken,

die mit ihrer Tat 21.000 Häftlingen das Leben retteten.

In der Hoffnung, dass unsere Einladung so zahlreich angenommen wird wie beim Gedenken zum 80. Jahrestag der Ermordung Ernst Thälmanns 2024, senden Euch die Veranstalter mit den Worten „Trotz alledem!“ einen solidarischen Gruß.



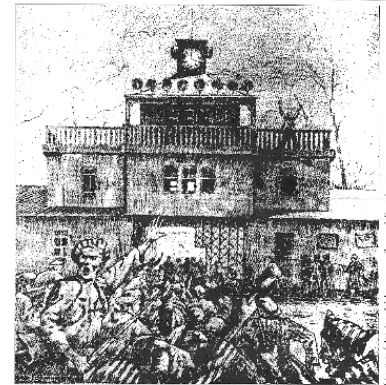
*Für den Deutschen Freidenkerverband –
Landesverband Thüringen e. V. - Heike Cienskowski
Für die DKP Thüringen - Brigitte Dornheim
Für die KPD - Torsten Schöwitz*

Unterstützt von

GRH

„Rotfuchs“

Buchenwald: Die Selbstbefreiung



Im US-Militärrecht, Washington, liegt der Bericht, den am 11. April 1945 die Anführer des 4. Panzerdivision der US-Armee, die vorausgelassen waren, dem nachfolgenden Staff überreichten. Es waren der Leutnant Denard und der Sergeant Boudet, die als französische Widerstandskämpfer in die US-Armee eingetreten waren.

Hier die wichtigste Stelle in Übersetzung (Fotokopie des amerikanischen Originaldokuments auf der folgenden Seite):

Freitag, 11. April ... Konzentrationslager Buchenwald ... Unausgereifte Sturmschiffe waren organisiert worden, um die Wachen zu überwinden. Von unserer Ankunft waren

die Wachtürme erobert und 125 SS-Männer gefangengenommen worden, die auch im Gewächshaus des Lagers sind. Die Leitung des Lagers befindet sich in der Hand eines gut organisierten Komitees, das alle im Lager vorhandenen Nationalitäten umfasst.“